

**Zeitschrift:** Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera

**Herausgeber:** Schweizerische Numismatische Gesellschaft

**Band:** 13-17 (1963-1967)

**Heft:** 50

**Rubrik:** Münzfunde = Trouvailles monétaires

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Beiträge zur Münzgeschichte der Abtei Echternach, *BlfMzfrde* 1924, S. 113-116.

Die Münzen der Abtei Hornbach nebst Beiträgen zur Münzgeschichte des Speiergaus zur Hohenstaufenzeit, *BlfMzfrde* 1925, S. 353 ff. Als Monographie, Halle 1926.

Trierer Beiträge aus der fränkischen Kaiserzeit, *Frankf. Mzztg* 1931, S. 337-339.

Beiträge zur Straßburger Münzkunde, *BlfMzfrde* 1939, S. 349-358 u. 379-383.

Zeugen deutscher Vergangenheit, Münzen aus dem Elsaß und aus Lothringen, *Berlin/Rom/Tokio Okt.* 1940, S. 56-57.

Über das Münzrecht der Andechser zu Innsbruck und seinen geschichtlichen Hintergrund, *Tiroler Heimat* 1947, S. 81-91 u. 1948, S. 111 bis S. 129.

Über das ältere Zofinger Münzwesen, *Schweizer. Numismatische Rundschau* 1948/49, S. 28-58.

L'origine de la fleur de lis des rois de France au point de vue numismatique, *Revue Numismatique* 1951, S. 43-58.

Das Ende der Andechser Münzgerechtsame zu Innsbruck, *Veröff. des Museums Ferdinandeum (Innsbruck)* 1951, S. 37-60.

Eine Demonstrationsmünze Erzbischof Johannes I. von Trier, *Trierer Zeitschr.* 1951, S. 155-165.

Vortrag bei der Jahresvers. der Schweiz. Heraldischen Ges., Basel 1951, *Schweizer Archiv f. Heraldik* 1951.

Das Rad, Symbol von Evangelium und Kirche auf oberrheinischen Münzen des 12. und 13.

Jahrhunderts, *Mainzer Zeitschr.* 1951/52, S. 36 bis S. 56.

Der älteste Luxemburger Löwenpfennig als heraldisches Dokument, *T'Hemecht* 1952.

Colmarer Pfennige aus der Interregnumszeit, *Annuaire de la Société Historique et Littéraire de Colmar* 1953.

Der Münzfund von Merzig, mit einem heraldischen Exkurs. *Ber. 6 des Staatl. Konservatoramtes des Saarlandes* 1953, S. 83-153.

Der Münzfund von Gleisweiler, *Mittlgn d. Hist. Vereins der Pfalz* 1954, S. 201-254.

Die Münze als Hilfsmittel der mittelalterlichen Kulturgeschichtsforschung, *Congrès International de Numismatique Paris* 1953, Bd. II, Actes, 1957, S. 313-320.

Lothringisch-triererische Allianz im 13. Jahrhundert, eine Gemeinschaftsprägung Herzog Ferris III. von Lothringen und Erzbischof Boemunds von Trier, *Trierer Zeitschr.* 1956/58, S. 187-204.

Fundmünze aus Wörschweiler, *Ber. über die 7. ordentl. Mitgliedervers. der Kommission f. saarl. Landesgesch. u. Volksforschung* 1958, S. 21-23.

Metzer Münzstätten an der mittleren Saar, *Saarbrücker Hefte* 9, 1959, S. 66-83.

Deniers de Basse et Haute Alsace du XII<sup>e</sup> et du XIII<sup>e</sup> siècles, *Bull. de la Société Française de Numismatique* 15, 1960, S. 429-432.

Die ältesten Siegel der Grafen von Saarbrücken, *Saarbrücker Hefte* 14, 1961, S. 68-71.

Peter Berghaus

---

## MÜNZFUNDE · TROUVAILLES MONÉTAIRES

---

von T. Pekáry, Bern

*Bregenz-Lochau* (Österreich). Im Jahre 1912 wurde im Gemeindegebiet von Lochau nordostwärts des ehemaligen Stadtgebietes von Brigantium ein großer Ziegelofen ausgegraben. Dabei kam ein Münzschatz zutage. Über die Ausgrabung berichtete A. Hild, *Jahresh. Öst. Arch. Inst.* 19-20, 1919, Beibl. S. 50 ff. Die Münzen befinden sich im Museum von Bregenz. Es handelt sich um 44 Kleinmünzen des 4. Jh. n. Chr., die jetzt von H.-J. Kellner neu bestimmt wurden. Die meisten der sehr schlecht erhaltenen Exemplare stammen aus der Zeit des Valentinian I., Valens und Gratian, und es scheint, daß kein Stück nach dem Jahr 378 geprägt worden ist. H.-J. Kellner, *Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins*, 1962.

*Chur* (GR). Im Welschdörfli wurde eine Silbermünze gefunden, die Herr Dr. H. A. Cahn wie folgt bestimmt: «Das Stück ist eine überaus seltene Kleinmünze der Markgrafen von Incisa in Piemont. Die Beschreibung: Incisa. Marchesi Anonimi. 14. Jahrhundert. Imperiale

piccolo. † SIGNVM \* CRVCIS Kreuz. Rv. \* † \* /MARC/hIONV/ACISE/ ❁ \* ❁. CNI II 294, 13.»

Vom Rät. Museum der Redaktion vorgelegt.

*Collin* (bei Dumfries, Schottland). In einer Sandgrube wurden mehrere hundert Münzen, darunter 10 aus Gold, die übrigen aus Silber, aus der Regierungszeit Heinrichs VIII. und Jakobs V. von Schottland gefunden.

*The Illustrated London News*, 17. Aug. 1963 (mit Abb.).

*Eschenz* (Tasgaetium, TG). In Höfen bei einem Blockbau 1961 gefunden: Augustus, Monetar-As, L. Naevius Surdinus, BMC 141.

Der Redaktion von Herrn Cand. phil. H. Sennhauser vorgelegt.

*Hódmezövásárhely* (Ungarn). Im Herbst 1963 wurde bei Landarbeiten ein Schatz von 1396 stempelfrischen Gold-Solidi von Valentinian III. und Theodosius II. gefunden, die jetzt im Ungarischen Nationalmuseum in Budapest ausge-

stellt sind. Die Bearbeitung des Fundes wurde in Angriff genommen. Es handelt sich um wenige, in Konstantinopel geprägte Typen, die etwa 445 in die Erde kamen, in der Zeit der Hunnenherrschaft.

Mitteilung von Herrn Dr. P. Patay, Ung. Nationalmuseum; vgl. auch *The Illustrated London News*, 30. Nov. 1963 (mit. Abb.).

*Jerusalem* (Jordanien). Verschiedene, bereits veröffentlichte Münzfunde (vgl. u. a. diese Zeitschr. 11, 1961, 25–32) sind jetzt im Musée de la Flagellation ausgestellt. In einem kurzen Bericht werden sie mit Angabe der Publikation aufgezählt; auf zwei Abbildungen erblickt man einige Schekel und Halbschekel der ersten jüdischen Revolte und weitere ausgewählte Stücke.

P. A. Spijkerman, *Studii Biblici Franciscani Liber Annuus XII*, 1961–1962, p. 328 ff.

*Killbuck* (Ohio, USA). Beim Abbruch eines Hauses wurde eine Schweizer Zinnmedaille aus dem Jahr 1891 mit Darstellung des Rütlichswures gefunden.

Mitgeteilt von Herrn James O. Baker, Killbuck.

*Lantsch/Lenz* (GR). Bei der Kapelle St. Cassian wurde 1963 ein Mezzo Denaro des 14. Jh. von Bergamo (CNI IV 43, 119 ff. var.) gefunden.

Von Herrn Dr. H. Erb, Konservator des Rätischen Museums in Chur, der Redaktion vorgelegt.

*Oberwil* (BL). Im Dorfkern wurde 1963 durch einen Arbeiter des Kantonalen Vermessungsamtes eine schlecht erhaltene Münze Konstantins des Großen (mit Büste der Constantinopolis nach links) gefunden. Sie ist dem zu gründenden Ortsmuseum Oberwil zugedacht.

Mitteilung von Herrn Dr. R. Degen.

*Poschiavo* (GR). Grabfund: Sesterz des Volusianus, Rv. unkenntlich.

Von Herrn Dr. H. Erb der Redaktion vorgelegt.

*Pratteln* (BL). Streufund, Sept. 1963 vom Nordhang des Adler. Basel, Bistum, Pfennig, Typus Michaud 83.

Von Herrn K. Rudin der Redaktion vorgelegt.

*Pratteln* (BL). Während einer Notgrabung in der steinzeitlichen Freilandsiedlung Blözen bei Pratteln wurden auch einige Funde aus dem Mittelalter gemacht, darunter ein Silberbrakteat aus dem Oberelsaß, Ende 14. Jh. (sog. Engelpfennig).

K. Rudin, Die steinzeitliche Freilandsiedlung Blözen bei Pratteln, Sep. aus: *Baselbieter Heimatblätter* 27, Dez. 1962.

*St. Pantaleon* (SO). Streufund April 1962: Zürich 3 Haller, 18. Jh.

Von Herrn K. Rudin, Pratteln, der Redaktion vorgelegt.

*Sinzheim* (Kr. Rastatt). Am Rand eines Rebberges, der vor Jahren rigolt worden war, fand Kreispfleger Paul Braun (Baden-Baden) im November 1961 bis Juli 1962 bei wiederholtem Nachsuchen auf einem Gebiet von etwa 4 m<sup>2</sup> verstreut die nachstehend verzeichneten Münzen (12 Gold, 19 Silber); zugleich wurden auch einige Topfscherben festgestellt, ferner ein kleiner Bronzeanhänger mit Zachariasseggen.

Gold: Spanien, Ferdinand und Isabella (1494 bis 1504), Doppeldukat o. J., niederländische Nachprägung 17. Jh.

Österr. Erblande, Rudolf II., Kremnitzer Dukat 1580.

Frankreich, Louis XIV, Louis d'or, geprägt zwischen 1693–95 (Jahreszahl verprägt), aus der Münzstätte Straßburg. Ciani 1801.

Frankfurt a. M. Dukat 1639. Joseph-Fellner 430 a.

Frankfurt a. M. Dukat 1644. J.-F. wie 449 (1646) Vs. a, Rs. e.

Geldern, Dukat 1608.

Holland, Dukat 1643.

Utrecht, Dukat 1624, 1648, 1654.

Zwolle, Dukat 1633 (2 St.).

Silber: Augsburg, Taler 1642. Forster 292.

Braunschweig-Lüneburg, Neues Haus Hannover, Johann Friedrich, 2/3 Taler 1678. Fiala 2175.

Braunschweig, desgleichen. Fiala 2183.

Braunschweig, Ernst August, 2/3 Taler 1681. Fiala 2502, aber OSN (wie F. 2506 = 1/3 Taler).

Braunschweig, desgleichen 1691. Fiala 2647.

Sachsen-Henneberg, 2/3 Taler 1693, 1694.

Schweden, Karl XI. (1660–97), 2-Mark 1666 (2 St.), 1667, 1668, 1669, 1670.

Spanische Niederlande, Philipp II., Brabanter Taler 1575, Münzstätte Antwerpen, v. Gelder-Hoc 210-1 g.

Spanische Niederlande, desgleichen écu de Portugal 1586, Mzst. Antwerpen, v. Gelder-Hoc 210-1 h.

Spanische Niederlande, Geldern, Philipp II. Taler 1557. v. Gelder-Hoc 210-6 a.

Straßburg, Gulden zu 60 Kreuzer o. J. (1668). Engel-Lehr 201, 484 (3 St.).

Die Verbergung des kleinen Schatzes ist um 1695 erfolgt, als im Koalitionskrieg bald die Reichstruppen unter dem Markgrafen Ludwig Wilhelm, bald die Franzosen die Gegend besetzt hielten.

Verbleib: Privatbesitz Bauer.

Mitteilung Dr. F. Wielandt, Karlsruhe.

*Stein-Säckingen* (AG). Beim Kraftwerkbau förderte ein Bagger zwei Münzen aus dem Rhein: Basler Silbermünze, 1624, und Franz II., Kronentaler 1796.

National-Zeitung, 23. April 1963.